

Veranstaltungs- programm

F 3472/26

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IM JOBCENTER – EINE FACHVERANSTALTUNG FÜR LEITUNGSKRÄFTE

- Beratung und Vermittlung im Wandel -

10.09.2026, 14:00 Uhr bis 11.09.2026, 13:00 Uhr
Hotel Kaiserin Augusta Weimar

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Christian Schierhorn

Lisa Schäfer

Anja Roth

Dr. Alexander Kubis

Thea Westphal

Carsten Kocialkowski

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)
Jobcenter Rhein-Sieg

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR)

Kommunales Jobcenter

Con_sens – Consulting für Steuerung und soziale
Entwicklung GmbH

LEITUNG

Johanna Harting, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin

Arbeitsfeld: III Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme

INHALT

Die Grundsicherung befindet sich erneut im Wandel: geplante Änderungen bringen neue fachliche und organisatorische Anforderungen an die Jobcenter mit sich. Gleichzeitig prägen übergeordnete Entwicklungen wie Digitalisierung den Arbeitsmarkt, bringen aber auch Chancen für die Vermittlungsarbeit mit sich. Die Fachtagung greift diese vielfältigen Veränderungen auf und widmet sich 2026 der Frage, wie politische Reformen und strukturelle Entwicklungen wirksam in der Praxis aufgegriffen werden können. Die Veranstaltung bietet Raum für den Austausch über Herausforderungen, Praxiserfahrungen und mögliche Lösungsstrategien.

Ein Schwerpunkt der Fachtagung wird durch die Reform der Grundsicherung und ihrer Bedeutung für die Jobcenterpraxis gebildet. Die Reformvorhaben zielen u.a. auf eine veränderte Ausrichtung der Integrationsarbeit ab: Der Vermittlungsvorrang wird gestärkt, Verfahren werden verbindlicher gestaltet und die Vermittlung in Arbeit rückt insgesamt stärker in den Mittelpunkt.

Neben neuen Entwicklungen werden auch spezifische Herausforderungen in der Vermittlungsarbeit thematisiert. Das Zusammenwirken von Jobcentern, Maßnahmenträgern und Leistungsbeziehenden wird im Kontext von Maßnahmenabbrüchen reflektiert. Die Teilstudie des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur im Rahmen des „make it work“-Transferprojekts beschäftigt sich mit Mechanismen im Kontext von Maßnahmenabbrüchen.

Die Perspektive von Arbeitgebenden bei der Einstellung von Langzeitarbeitslosen wird auf Basis von Ergebnissen aus der IAB-Stellenerhebung und praktischen Erfahrungen aus dem Arbeitgeber-service diskutiert.

Zum Abschluss der Veranstaltung wird der Themenbereich Leistungsbeziehende mit gesundheitlichen und/ oder psychischen Einschränkungen aufgerufen. Das rehapro-Modellprojekt „Service-Point Gesundheit und Arbeit“ bietet Erkenntnisse zur besseren Erkennung und Betreuung dieser Gruppe von Leistungsbeziehenden, u.a. durch den Einsatz digitaler Tools.

ZIELE

Die Fachtagung bietet ein überregionales Forum für die Information und den Austausch über aktuelle Themen der Jobcenter in Deutschland. Auf diese Tagung können die Teilnehmenden intensiv ihre Erfahrungen austauschen und Rückmeldungen an Akteure des Bundes formulieren. Die Veranstaltung dient der fachpolitischen Diskussion und Fortentwicklung der Praxis.

ZIELGRUPPEN

Leitungskräfte aus den Jobcentern - gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger.

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG – NACHMITTAG, 10.09.2026

Uhrzeit

13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Johanna Harting, Deutscher Verein</i>
14.10	Das 13. SGB II-Änderungsgesetz: Einordnung und Umsetzungsperspektiven <i>Christian Schierhorn, BMAS</i>
15.10	Kaffeepause
15.40	Mechanismen von Maßnahmenabbrüchen – Erkenntnisse aus aktuellen Fallstudien <i>Lisa Schäfer, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)</i>
16:50	Der Kooperationsplan nach der Reform – Auswirkungen des SGB II-Änderungsgesetzes auf die Beratung <i>Anja Roth, Jobcenter Rhein-Sieg</i>
18.00	Abendessen

FREITAG – VORMITTAG, 11.09.2026

Uhrzeit

09.00	Einstellungsbereitschaft von Betrieben gegenüber Langzeitarbeitslosen – Perspektiven aus Forschung und Praxis <i>Dr. Alexander Kubis, IAB; Thea Westphal, Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AÖR)</i>
10.15	Kaffeepause
10.35	Service-Point Gesundheit und Arbeit – Interdisziplinäre Zusammenarbeit für gesundheitliche, gesellschaftliche und berufliche Teilhabe <i>Michael Kocialkowski, con_sens</i>
11.50	Abschlussrunde/ Feedback
12.00	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

09.08.2026

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Kaiserin Augusta
Carl-August-Allee 17
99423 Weimar

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Johanna Harting
Wissenschaftliche Referentin
Arbeitsfeld III Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme
Telefon: 030 62980-312
Johanna.Harting@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

John Richter
Sachbearbeiter
Telefon: 030 62980 606
John.Richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
240,00 Euro

Nichtmitglieder
300,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
177,00 Euro

Zahlung an die Tagungsstätte.

* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/aktuelle-herausforderungen-im-jobcenter/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeabsage, vgl. AGB unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de